



NÖ Familienland*

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Pressemitteilung

Mehr als 80 Prozent der Gemeinden im Land bieten Ferienbetreuung an

[LR Teschl-Hofmeister: Gemeinsam mit den Gemeinden ist das Land Niederösterreich gut gerüstet für den Betreuungsbedarf in der schulfreien Zeit und bietet jede Menge Angebote für Familien](#)

St. Pölten/Eichgraben (01.06.2022) Für mehr als 111.000 Pflichtschülerinnen und Pflichtschüler in Niederösterreich beginnen in Kürze die Sommerferien. Sie bedeuten eine unbeschwerte Zeit für die Kinder und Jugendlichen, sind für Eltern und Erziehungsberechtigte hingegen oft eine organisatorische Herausforderung in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bildungs- und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister präsentierte heute im Rahmen einer Pressekonferenz in der Volksschule in Eichgraben unter anderem, wie das Land Niederösterreich den Familien auch in diesem Jahr unterstützend unter die Arme greift. „Die vergangenen beiden Jahre haben gezeigt, dass herausfordernde Zeiten einen noch höheren Bedarf an Betreuungsplätzen mit sich bringen können. Sie haben aber auch gezeigt, dass das Land Niederösterreich zusammen mit den Gemeinden diese Herausforderung sowohl in der Vergangenheit gut bewältigt hat und dass Land und Gemeinden auch für die Zukunft bestens aufgestellt sind“, betonte Landesrätin Teschl-Hofmeister und führte weiter aus: „Eine von der NÖ Familienland GmbH bei allen niederösterreichischen Gemeinden kürzlich durchgeführte Evaluierung zur Ferienbetreuung von schulpflichtigen Kindern ergab, dass in den Sommerferien 2021 rund 80 Prozent der Gemeinden ein Betreuungsangebot gesetzt haben. Bei wiederum 80 Prozent der Ferienbetreuungsstandorte dauerte die Ferienbetreuung sogar sechs Wochen oder länger.“ Auch die Vorschau auf den kommenden Sommer zeigt, dass mehr als 80 Prozent der Gemeinden in Niederösterreich eine Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder anbieten werden.

Das Land Niederösterreich unterstützt die Gemeinden im Bundesland einerseits mit finanziellen Förderungen, andererseits mit der NÖ Familienland GmbH als Kooperationspartner und einem bunten Strauß an Zusatzangeboten, die von den Gemeinden kostenlos in Anspruch genommen werden können. „Über die NÖ Landesförderung wurden im vergangenen Jahr insgesamt 208 Förderanträge bewilligt, das entspricht einer Fördersumme von 493.332,17 Euro. Über die mögliche Förderung im Rahmen des Bildungsinvestitionsgesetzes konnten im Schuljahr 2020/21 Personalkostenzuschüsse für die Ferien von 986.655,71 Euro ausbezahlt werden. Ich freue mich, dass es auch heuer eine finanzielle Sonderförderung sowie sämtliche Zusatzangebote, wie die



NÖ Familienland*

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Lernwerkstätten oder den Leitfaden Ferienbetreuung, für Gemeinden, die eine Ferienbetreuung installieren, geben wird“, so Teschl-Hofmeister. Über die NÖ Landesförderung wurde die ursprüngliche Förderung von 250 Euro pro Woche und Gruppe auf 500 Euro pro Woche und Gruppe erhöht und über die Förderung im Rahmen des Bildungsinvestitionsgesetzes haben Gemeinden die Möglichkeit, pro Betreuungswoche maximal 541 Euro (bei 12 möglichen Wochen Schuljahr ergibt das maximal 6.500 Euro) Förderung für die Durchführung einer Ferienbetreuung zu erhalten, sofern diese an einem Schulstandort mit schulischer Tagesbetreuung stattfindet.

Auch die Marktgemeinde Eichgraben ist eine jener Gemeinden, die ihre Ferienbetreuung am Schulstandort durchführt. „Das Angebot der Ferienbetreuung in unserer Gemeinde wird ausgesprochen gut angenommen, die Nachfrage ist stetig steigend. Dass wir die Infrastruktur Schule dafür nutzen, bietet sich ideal an und fügt sich bestens in die seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung ein“, so Eichgrabens Bürgermeister Georg Ockermüller. Die Direktorin der örtlichen Volksschule, Monika Siglreithmaier, betonte: „Ich freue mich, dass die Räumlichkeiten der Schule und der großzügige Schulfreiraum, der im Rahmen der NÖ Förderinitiative ‚Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung‘ gemeinsam mit der NÖ Familienland GmbH umgesetzt wurde, während des Sommers von den Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Ferienbetreuung genutzt werden.“

Ferienangebote mit dem NÖ Familienpass

Nicht zuletzt setzt das Land Niederösterreich Angebote, die von den Familien unmittelbar und kostenlos mit dem NÖ Familienpass in Anspruch genommen werden können: „Die 100 Jahre Niederösterreich-Ferienwoche“ richtet sich an Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren und findet von 18.-22. Juli in St. Pölten statt. Die Ferienwoche ist mit dem NÖ Familienpass kostenlos buchbar, wenige Restplätze sind noch verfügbar. Anmeldung: familienpass.at/ferienwoche

Die Digitale NÖ Lernwerkstatt – eine Plattform, die allen Familien einen leichten Zugang zu digitaler Lernbegleitung ermöglicht und qualitätsgeprüfte, weiterführende Links und Informationen bündelt – startet diesen Sommer in die nächste Runde. Geboten wird unter anderen eine Matchmaking-Plattform, die Schülerinnen und Schüler mit Studierenden zum gemeinsamen Lernen vernetzt. „Mit dem NÖ Familienpass können sich Familien über diese Plattform bis zu acht Einheiten kostenloser Lernbegleitung für ihre Kinder sichern“, erklärte Landesrätin Teschl-Hofmeister und fasste abschließend zusammen: „Mit diesen umfangreichen und ganz konkreten Unterstützungs- und Betreuungsangeboten für die Ferien sind wir gut gerüstet und leisten einen



wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Entlastung der Familien im Land und sorgen dabei aber auch dafür, dass die Freude bei den Kindern und Jugendlichen in der Ferienbetreuung nicht zu kurz kommt!“ (Schluss)

Rückfragen an: Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, karin.feldhofer@noel.gv.at

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Menschen aller Generationen, die zur Familie gezählt werden, begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen Daten und Erkenntnisse in unserer „Denkwerkstatt Familie“ zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte, Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte in den Bereichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und Pflichtschulen, bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Im Rahmen von Mitbeteiligungskonzepten begleiten wir Spielplatz- und Schulfreirauprojekte. Wir gestalten Veranstaltungen, Publikationen und digitale Medien für unsere Zielgruppen sowie den NÖ Familienpass. Dieser bietet vielfältige Vorteile bei hunderten Partnerbetrieben für alle Mitglieder und Bezugspersonen einer Familie Vorteile für gemeinsame Unternehmungen sowie im Handel und im Dienstleistungsbereich in Niederösterreich und darüber hinaus bietet.